



BM2 Wirtschaft, Typ Wirtschaft	1 Jahr	Anzahl Lektionen
Fach:	Deutsch	160
Lehrmittel:	verschiedene	
Zusätzliche Lehrmittel :	verschiedene	

Lerngebiet (Anz. L.) und Teilgebiete	Fachliche Kompetenzen	Hinweise zum methodisch-didaktischen Vorgehen	Hinweise zu überfachlichen Kompetenzen
1. Mündliche Kommunikation (30 Lektionen)	Die Lernenden können:		
1.1 Sprechen und Hören	<ul style="list-style-type: none">• sich grammatikalisch korrekt, situationsgerecht und mit differenziertem Wortschatz in der Standardsprache ausdrücken• Redebeiträge differenziert verstehen und das Wesentliche erfassen• Eigene Standpunkte, Ansichten und Ideen verständlich, auf das Wesentliche fokussiert und adressatengerecht formulieren und begründen• Äusserungen von anderen in ihrer Wirkung beschreiben und beurteilen	<p>Wird zusammen mit den erweiterten Kenntnissen Präsentationstechnik vermittelt und bei der Anwendung in Form eines Einzelreferats und/oder eines Gruppenreferats überprüft.</p> <p>Kann in das Teilgebiet Lesen und Schreiben integriert werden.</p>	<p>Reflexive Fähigkeiten und Sozialkompetenz stehen im Vordergrund.</p> <p>Das Arbeits- und Lernverhalten wird geschult.</p> <p>IKT-Kompetenzen werden erweitert.</p>

	<ul style="list-style-type: none"> • in geeigneten Situationen frei sprechen • verbale und nonverbale Kommunikation bewusst einsetzen 		
1.2 Vorträge, Gesprächsbeiträge und weitere strukturierte Kommunikationssituationen	<ul style="list-style-type: none"> • verschiedene strukturierte Kommunikationssituationen gezielt planen, sich darin sicher bewegen und situativ reagieren (z.B. Gruppenarbeit, Debatte, Interview, Vorstellungsgespräch, Gesprächsführung) • verschiedene Formen der Präsentation verwenden (z.B. informierender Kurzvortrag, argumentierender Thesenvortrag, visualisierende Präsentation) • Informationen themenbezogen beschaffen und verarbeiten sowie die Quellen wissenschaftlich korrekt verwenden • rhetorische Mittel der Rede beschreiben und einsetzen • gehaltvolle Feedbacks zur Vortragsleistung geben 	<p>Grundlagen der Rhetorik und Präsentationstechnik repetieren (Aufbau und Gliederung einer Präsentation, freies Sprechen, Blickkontakt).</p> <p>Erweiterte Kenntnisse und Fertigkeiten der Rhetorik und Präsentationstechnik (Körpersprache, Visualisierungstechniken, Hilfsmittel und Gestaltungselemente, Gestaltung von Überleitungen und Gruppenpräsentationen).</p> <p>Anwendung in Form eines Einzelreferats und/oder eines Gruppenreferats</p> <p>Kenntnisse einer zielführenden Recherche erweitern und vertiefen.</p>	<p>Reflexive Fähigkeiten und Sozialkompetenz stehen im Vordergrund.</p> <p>Interesse an Zeitfragen, Interesse an gesamtgesellschaftlichen Zusammenhängen zeigen.</p> <p>Umgang mit Informations- und Kommunikationstechnologien bei der Recherche und Präsentation von Fachinhalten.</p>
1.3 Kommunikationstheorie	<ul style="list-style-type: none"> • Kommunikationsstrategien und Kommunikationsverhalten verstehen 	Rhetorische Mittel / Manipulationstechniken kennen, siehe auch Punkt 2.3.	

2. Schriftliche Kommunikation (70 Lektionen)	Die Lernenden können:		
2.1 Lesen und schreiben	<ul style="list-style-type: none"> • Lesetechniken und -strategien gezielt einsetzen • schriftliche Texte differenziert verstehen und das Wesentliche erfassen • sich in gebräuchlichen schriftlichen Texten grammatikalisch korrekt, mit differenziertem Wortschatz und in ansprechender Form ausdrücken • eigene Standpunkte, Ansichten und Ideen klar und adressatengerecht formulieren und begründen • sprachliche, stilistische und rhetorische Mittel gezielt einsetzen • eine Auswahl an Wörterbüchern, Informationskanälen und Schreibmedien nutzen 	<p>Grundlagen der Satzlehre, Zeichensetzung und Rechtschreibung werden repetiert. Die Lernenden können die Repetition weitgehend selbstständig gewichten.</p> <p>Argumentieren kann in das Teilgebiet Sprechen und Hören integriert werden. Anwendung in schriftlicher Form zum Beispiel als Kommentar oder Erörterung.</p>	Arbeits- und Lernverhalten, individuelles Arbeiten planen und ausführen stehen im Vordergrund.
2.2 Textanalyse und Textproduktion	<ul style="list-style-type: none"> • verschiedene Textsorten verstehen und in ihrer Wirkung beschreiben (z.B. journalistische Texte, Essays) 	Erweiterte Kenntnisse der Analyse von Sachtexten erarbeiten.	Reflexive Fähigkeiten anwenden.

	<ul style="list-style-type: none"> • komplexe Sachtexte verstehen, zusammenfassen und kommentieren (z.B. Hintergrundberichterstattung, historische • oder sozialwissenschaftliche Fachtexte) • verschiedene Textsorten verfassen (z.B. Erörterung, Stellungnahme, Interview, Inhaltsangabe, Porträt, Leserbrief, kreative Texte) • Informationen themenbezogen beschaffen und verarbeiten sowie Quellen wissenschaftlich korrekt verwenden 	<p>Verfassen von journalistischen Textsorten (z.B. Kommentar, Leserbrief).</p> <p>Erörterung: Argumentationskette, Aufbau von dialektischer (pro-kontra) und analytischer (linearer) Erörterung.</p> <p>Textgebundene Erörterung.</p>	<p>Interesse an Zeitfragen zeigen.</p>
2.3 Kommunikationstheorie	<ul style="list-style-type: none"> • schriftliche Kommunikation modellhaft (z.B. nach Roman Jakobson) beschreiben • Kommunikationsstrategien und Kommunikationsverhalten verstehen wie z.B. Manipulation in Werbung oder Politik, Informieren und Kommentieren in der Mediensprache • Texte im gesellschaftlichen Umfeld verorten, beschreiben und verstehen 	<p>Siehe auch Punkt 1.3</p> <p>Analyse von und Umgang mit Medientexten, zum Beispiel Berichterstattung, Manipulation, politische Propaganda, rechtliche Aspekte</p>	<p>Kritisch und differenziert denken, eine kritische Haltung zu Texten gewinnen.</p>
3. Literatur und Medien (60 Lektionen)	Die Lernenden können:		

<p>3.1 Verständnis von literarischen Werken</p>	<ul style="list-style-type: none"> • in der Regel 6–8 Werke verschiedener literarischer Gattungen aus dem folgenden Spektrum lesen und bearbeiten: 2–3 Werke aus der Zeit vor dem 20. Jh. sowie 3–6 Werke ab dem 20. Jh. • eigene Eindrücke, Reaktionen und Beobachtungen zur Lektüre ausarbeiten und wiedergeben • die Werke selbstständig, in Gruppen und im Klassenverband erschliessen sowie im literarischen, gesellschaftlichen und kulturgeschichtlichen Umfeld einbetten • die Werke als Ausgangspunkt für die Auseinandersetzung mit dem Ich und der Gesellschaft verstehen 	<p>Einführung in die Literatur; Textanalyse tendenziell kürzerer Werke.</p> <p>Innertextliche Analyse, Interpretation: Thema, Erzählsituation, Personengestaltung, Handlungsorte, Handlungsaufbau, Zeitgestaltung.</p> <p>Vertiefung der literarischen Grundkenntnisse; Textanalyse und Interpretation tendenziell umfangreicherer Werke.</p>	<p>Interesse an Kunst und Kultur sowie kulturelle Offenheit entwickeln.</p> <p>Handlungsmotive in einem grösseren Zusammenhang verstehen.</p>
<p>3.2 Methoden der Analyse und Interpretation</p>	<ul style="list-style-type: none"> • verschiedene Methoden der Analyse und Interpretation situativ anwenden • mit literarischen Fachbegriffen umgehen (z.B. Epik, Drama, Lyrik, Thema, Motiv, Metapher, innerer Monolog, Dialog, Vers und Reim, Akt und Szene, Erzählperspektive, Sprachebene, Ironie) 	<p>Verschiedene Methoden der Analyse und Interpretation situativ anwenden.</p> <p>Innertextliche Aspekte berücksichtigen: Sprache und Stil.</p> <p>Gattungsmerkmale kennen und zuordnen.</p>	

3.3 Kultur- und Literaturgeschichte	<ul style="list-style-type: none"> • Zeitzeugnisse von der Antike bis zur Gegenwart in ihrem kulturellen, gesellschaftlichen und politischen Hintergrund verstehen und einordnen, in einer exemplarischen Auswahl aus dem folgenden Spektrum: Mythen der Antike; Heldenepen des Mittelalters; philosophische Texte der Aufklärung; Balladen der Klassik bis hin zur Gegenwart mit Beispielen zur Vorkriegs-, Nachkriegs- und neuesten Literatur 	Ausertextliche Aspekte: zeit-, literatur-, ideen- und kulturgeschichtliche Hintergründe und Strömungen u.a.m. mit der ausgewählten Lektüre verbinden.	Interesse an Kunst und Kultur sowie kulturelle Offenheit entwickeln.
3.4 Medien	<ul style="list-style-type: none"> • eigene Eindrücke, Reaktionen und Beobachtungen zu verschiedenen Medienprodukten formulieren • traditionelle und neue Medien in ihren Besonderheiten beschreiben und in einer Auswahl verwenden • den eigenen Umgang mit verschiedenen Medien reflektieren • Medienprodukte unter Beachtung manipulativer und ideologischer Tendenzen kritisch einordnen 	Kritische Auseinandersetzung mit verschiedenen Medien und ihren Inhalten, zum Beispiel Social Media, verschiedene Formen von Plagiaten, Pressefreiheit u.a.m.	Eine kritische Haltung zu Medien und medialen Erzeugnissen gewinnen.